

Eine Welt-Promotor*innen-Programm



Highlights 2018

*Zahlreiche Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen für eine global gerechte Welt fanden im Rahmen des Eine Welt-Promotor*innen-Programms in Baden-Württemberg im Jahr 2018 statt. Wir präsentieren eine Auswahl erfolgreicher Projekte*

Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm: Nachhaltige Entwicklung fängt zu Hause an, im eigenen Leben, im eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Baden-Württemberg lebt Entwicklungspolitik durch die Initiativen und Organisationen, in denen sich mehrere tausend Menschen überwiegend ehrenamtlich engagieren. Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm stärkt dieses Engagement. Die Promotor*innen unterstützen Organisationen, Initiativen und die Bürger*innen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Sie stoßen neue Prozesse durch Beratung oder Vernetzung an und geben Impulse für entwicklungspolitische Vorhaben bzw. unterstützen Aktionen oder Kampagnen hin zu einer gerechten Welt. Träger des Programms in Baden-Württemberg ist der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB.

Promotor*innen gefragt

In Baden-Württemberg gibt es 20 Eine Welt-Promotor*innen, die bei verschiedenen entwicklungspolitischen Organisationen und Initiativen, überall in Baden-Württemberg, angesiedelt sind. Sie sind Fachleute, die ihr Wissen für eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen. Sie informieren, beraten und machen auf die Nachhaltigkeitsziele der UN aufmerksam, z. B. mit der Veranstaltungsreihe „17 Ziele an 17 Orten“. Lassen auch Sie sich inspirieren, treten Sie mit den Promotor*innen Ihrer Region oder Ihres Arbeitsbereiches in Kontakt. www.deab.de/themen-programme/promotorinnen-programm/promotorinnen



🌐 Ökofair in die KiTa

Nachhaltigkeit – ein Thema schon für die Kleinsten. Doch es gibt viele offene Fragen: Welches Spielzeug ist fair, wie kann der Alltag in einer KiTa nachhaltig gestaltet werden, welche Aspekte der Nachhaltigkeit sollten Kindern und Eltern nahegebracht werden? In Ulm diskutierten rund 30 hochmotivierte Teilnehmende, vorwiegend Erzieherinnen und Erzieher sowie Mitarbeitende von Weltläden, beim Workshop „Ökofaire KiTa – Nachhaltig fair und ökologisch!“ wie Tagesstätten und andere Einrichtungen frühkindlicher Bildung nachhaltig einkaufen können, welche Bildungsarbeit nötig und welche unterstützenden Angebote vorhanden sind, um in Kitas an einer global gerechten Welt mitzuwirken und alle Beteiligten dafür zu begeistern.

Der Workshop wurde koordiniert von Gundula Büker.

Gundula Büker, Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen

🌐 Ausstellung: „Augen auf! – Armut im Blick“

Armut hat viele Gesichter. Und so ist es kein Wunder, dass beim Posterwettbewerb „Augen auf! – Armut im Blick“ mehr als 100 ganz unterschiedliche Kunstwerke von über 20 Gruppen eingereicht wurden. Von der Grundschule bis zur Männerakademie haben Künstler jeden Alters gemalt, gezeichnet oder fotografiert. Schulklassen, Weltläden, Verbände und sogar eine Familie mit ihren Kindern und deren Freunden haben sich beteiligt. Eine unabhängige Jury wählte zwölf Bilder aus, die in der Posterausstellung zu sehen sind. Im Katalog sind alle Einsendungen enthalten. Erste Ausstellungen fanden bereits statt, weitere werden folgen.

Der Wettbewerb zu SDG 1 „Keine Armut“ war Teil der Reihe „17 Ziele an 17 Orten – Die globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg“.

Kirsten Tretter, Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region Ulm, Alb-Donau, Iller, Brenz



© Fotograf: Michael Latz

🌐 Pinguine fordern gutes Klima

Zuerst kamen die aus Papier gefalteten Pinguine, die in Schaufenstern und vielen anderen Orten auf den Klimawandel aufmerksam machten. Dann startete in Stuttgart der Klima-Aktionstag unter dem Motto: „Gemeinsam für ein gutes Klima“. Auf dem Schlossplatz luden Stuttgarter Gruppen unter Federführung des DEAB die Gäste dazu ein, sich zu Themen rund um Klimagerechtigkeit und Klimawandel zu informieren sowie Möglichkeiten kennen zu lernen, selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden. Ein Höhepunkt des Tages war die Podiumsdiskussion „Klimagerechtigkeit und Transformation“ im Rathaus Stuttgart mit Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft und Kommunalpolitik. **Pinguinaktion und Klima-Aktionstag waren Teil der Fairen Woche 2018 und der Reihe „17 Ziele an 17 Orten – Die globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg“.**

Martin Lang, Birgit Lieber, Elena Muguruza, Eine Welt-Fachpromotor*innen für Fairen Handel

IT-Hardware fair beschaffen

Aus dem ganzen Bundesgebiet reisten Expert*innen und Interessierte nach Stuttgart, um sich darüber auszutauschen, wie die öffentliche Hand zur Verbesserung der menschenrechtlichen Bedingungen entlang der Lieferkette von IT-Hardware beitragen kann. Ein Schwerpunkt der 6. Fachkonferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware lag auf der Rohstoffförderung und der Vermeidung von Konfliktrohstoffen. Referenten aus China, Guatemala und der Demokratischen Republik Kongo berichteten über die Situation vor Ort, vorbildliche Praxisbeispiele aus der Beschaffung machten Mut, selbst aktiv zu werden und eigene Projekte umzusetzen.

Die Konferenz von Werkstatt Ökonomie, DEAB und WEED wurde verantwortlich koordiniert von Uwe Kleinert.

Uwe Kleinert, Eine Welt-Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung



Interaktive Lernsäule – ganz digital

Wie ist die Smart Mobility zu bewerten und wie kann ich meine Daten schützen? Wo liegen die Vorteile bzw. die Nachteile der digitalisierten Welt? Die von Eine Welt-Fachpromotorin Karola Hoffmann entwickelte interaktive Lernsäule informiert über die Digitalisierung als Teil des SDG 9 „Industrialisierung, Innovation und Infrastruktur“ und gibt Tipps, wie wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. Wer noch kein Interesse am Thema haben sollte, dem macht ein Schiebepuzzle Lust, Antworten auf unterschiedlichste Fragen zu finden. Für Interessierte, die tiefere Informationen wünschen, steht eine kommentierte Linkliste bereit.

Das Projekt ist Teil der Reihe „17 Ziele an 17 Orten – Die globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg“.

Karola Hoffmann, Eine Welt-Fachpromotorin Hochschulen

Über den Tellerrand: Ernährungssouveränität weltweit

Frischer Tee gefällig? Rund um den Kiosk auf dem Freiburger Kartoffelmarkt wuchsen duftende Kräuter, die gepflückt und als Tee genossen werden durften. Auch etliche Expert*innen waren hier anzutreffen. Diese stellten das Konzept der Ernährungssouveränität vor und luden ein, sich mit dem SDG 2 „Kein Hunger“ auseinanderzusetzen. Während der Aktionswoche „Über den eigenen Tellerrand“ fanden Vorträge, Filmvorführungen, eine Podiumsdiskussion und etliche Aktionen statt, die die Gäste auf unterschiedliche und oft schmackhafte Weise anregten, sich Gedanken über eine nachhaltige und gerechte Ernährung weltweit zu machen.

Die Veranstaltung zu SDG 2 „Kein Hunger“ war Teil der Reihe „17 Ziele an 17 Orten – Die globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg“.

Julia Kolbinger, Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region Südlicher Oberrhein, Breisgau-Hochschwarzwald und Hochrhein





🌐 Gerechtigkeit im „welt:raum“

Gerechtigkeit wachsen lassen! Das war das Motto des Projekts „welt:raum“ auf der Landesgartenschau in Lahr. Von April bis Oktober wurde den Besucher*innen im Kuppelzelt nicht nur vielfältige Informationen zu Themen weltweiter Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit geboten, sie konnten hier auch mehrere wechselnde Ausstellungen bewundern und anregende Gespräche mit Expert*innen führen. 26 Vereine und Initiativen aus der Region präsentierten ihre Arbeit, insgesamt 40 Workshops fanden im Grünen Klassenzimmer statt. Aktionen wie Samenkugeln-Basteln oder Torwandschießen mit fairen Fußbällen forderten Jung und Alt heraus.

Das Projekt „welt:raum“ wurde koordiniert und mitbetreut u. a. von den Promotor*innen Julia Kolbinger und Jochen Walter.

Jochen Walter, Eine Welt-Regionalpromotor für die Region Mittelbaden, Nord-schwarzwald

🌐 Afrika meets Fairtrade-Town

Wer gewinnt den Cup? Sieben Teams spielten während der „Afrikatage Mannheim“ um den „Afrikatage-Cup“. Am Ball waren Vertreter*innen aus Vereinen der afrikanischen Diaspora, die u. a. einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Entwicklungspolitik Mannheims leisten. Die guineische Gesellschaft Rhein Neckar gewann mit großem Stolz den ersten Platz. Die Fairtrade-Town Mannheim stiftete fair gehandelte Fußbälle und informierte über Produktionsbedingungen von Fußbällen weltweit. Darüber hinaus gab es zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Eine „runde“ Veranstaltung, die entwicklungspolitische Themen und Sport zusammenbrachte.

Der Mannheimer Afrikatage-Cup wurde organisiert vom somalischen Verein Dangarad mit Unterstützung von Isabelle Francois.

Isabelle Francois, Eine Welt-Fachpromotorin für Migration und Entwicklung



🌐 Kommune bewegt Welt

Etliche Kommunen engagieren sich stark für eine global nachhaltige Entwicklung und setzen dabei auf die Expertise migrantischer Organisationen sowie anderer zivilgesellschaftlicher Akteure. Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ hat herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung ausgezeichnet. Darunter sind auch Kommunen in Baden-Württemberg, die eng mit den zuständigen Eine Welt-Fachpromotor*innen zusammenarbeiten, unter anderem in dem Projekt „Menschen auf der Flucht“. Zusätzlich waren fünf Miglobe-Berater*innen in die Projekte der ausgezeichneten Kommunen involviert. Ein Erfolg für alle Beteiligten!

Isabelle Francois, Eine Welt-Fachpromotorin für Migration und Entwicklung, Paulino Miguel, Eine Welt-Fachpromotor für migrantische Vernetzung und Empowerment



**DEAB
Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg**

Claudia Duppel, Koordinatorin
Eine Welt-Promotor*innenprogramm

Vogelsangstr. 62 | 71083 Stuttgart
fon 07 11.66 48 73 60 | info@deab.de

Gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ und durch das Staatsministerium Baden-Württemberg

